

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

zugleich mit diesem 3. Heft unserer zfv erhalten Sie das Programm für die INTERGEO® 2003 in Hamburg. Die Ausgabe entspricht in ihrem Umfang zwar nicht dem bisherigen Magazin, der Inhalt ist aber gleichwohl vollständig.

Nicht nur Gründe der Kostensenkung haben zu dieser Neufassung geführt, sondern das Programm soll Ihnen in komprimierter und übersichtlicher Form vorgestellt werden. Ich hoffe, Sie werden überzeugt sein und sich bald anmelden wollen.

Die erste FIG-Working-Week mit deutschem Präsidium in Paris war nicht nur gut besucht, sondern auch ein guter Start für die nächsten FIG-Aktivitäten. Das neue Präsidium hat es verstanden, den Mitgliedern und Gästen eine gewisse Aufbruchstimmung zu vermitteln. Dies ist ein hoher Anspruch, aber auch eine überaus lohnenswerte Aufgabe – nicht nur für die FIG – sondern auch für uns, den DVW.

Wir werden unter diesem Aspekt auch unsere nationalen Aktivitäten stärker in den internationalen Rahmen einordnen müssen. Dabei wollen wir uns insbesondere um die europäischen Aktivitäten kümmern und gemeinsam, wo immer es geht, die Interessen unseres Berufsfeldes angemessen vertreten. Dieses muss in Abstimmung mit dem öffentlichen und privaten Sektor erfolgen. Unsere Arbeitskreise bilden in ihrer Zusammensetzung hierfür eine gute Voraussetzung.

Das Programm der INTERGEO® 2003 greift diese Überlegung auf und macht deutlich, dass die Anforderungen auch an unser Berufsfeld nicht geringer werden. Dies bestätigt sich auch in der Diskussion mit unseren Ausstellern, denen sehr an einer weiteren Internationalisierung der INTERGEO®, sowohl des Kongressprogramms als auch der Ausstellerschaft, gelegen ist.

Eine Voraussetzung müssen wir aber gemeinsam erfüllen und das ist die aktive Teilnahme an der INTERGEO® in Hamburg. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Hagen Graeff, Präsident des DVW

DVW-Bund

Dr. Hans-Josef Platen feierte seinen 70. Geburtstag

Der ehemalige DVW-Präsident Dr.-Ing. Hans-Josef Platen feierte am 4. Mai 2003 seinen 70. Geburtstag. Dieses genoss er im Kreise seiner Familie im schönen Elsass. Wir wissen, dass er auch aus der Ferne und mit dem notwendigen Abstand an den Aktivitäten des DVW teilnimmt und wir schätzen seinen Rat und seine Hinweise.

Der DVW möchte daher auch auf diesem Wege seinem Ehrenmitglied und Träger der Helmert-Gedenkmünze seine herzlichen Glückwünsche aussprechen. Wir wünschen ihm noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Ehrenmitgliedschaft für Horst de Mooy



Horst de Mooy

Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Schatzmeister Horst de Mooy wurde im Rahmen des 8. Österreichischen Geodätentages in Wels zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation ernannt.

Diese hohe Auszeichnung wurde ihm wie es in der Ernennungsurkunde heißt: »in Würdigung Ihrer Verdienste um die langjährige Zusammenarbeit der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation und des Deutschen Vereins für Vermessungswesen e.V. und Ihres steten Bemühens, gemeinsame Aktivitäten der Kolleginnen und Kollegen der Wissenschaft, des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe beider Länder zu fördern« im Rahmen der 42. Hauptversammlung verliehen.

Horst de Mooy ist seit 25 Jahren zugleich Mitglied in der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation.

Der DVW gratuliert seinem Ehrenmitglied zu dieser hohen Auszeichnung und sagt im Namen des Präsidiums ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die er in der Beziehung zwischen unseren beiden Vereinen über einen so langen Zeitraum geleistet hat.

Wißner-Verlag Sieger beim Golden Pixel Award 2003

Der Wißner-Verlag, mit dem der DVW die zfv auflegt, hat auch bei anderen Printprodukten die Nase vorn. Am 11. April wurde auf der Print&Sign in Wien, der »Golden Pixel« Award 2003 verliehen, eine internationale Auszeichnung für innovatives digitales Drucken. Die Einreichungen aus fünf Nationen zeigten die Aktualität dieser Drucktechnologie in einer modernen Mediengesellschaft. Eine hochrangige internationale Jury wählte die Sieger in einzelnen Kategorien aus. Den 1. Preis in der Kategorie Kalender und Art erhielt das Kunstdruckbuch »in venire« des Augsburger Wißner-Verlages.



Golden Pixel Award 2003

Ausdrücklich wurde die für einen Digitaldruck bisher einmalige Druckqualität gewürdigt. Der Verleger Dr. Wißner bedankte sich mit dem Hinweis, dass Augsburg mit Beginn der Buchdruckära die Bilderfabrik Europas war. Es sei ihm deshalb eine besondere Freude, dass im Zeitalter des Digitaldrucks Augsburgs künstlerische und innovatorische Kraft wieder vorhanden ist. Der Künstler, Werner Schöffel, ist Herstellungsleiter bei WEKA-Media. Gedruckt wurde das Buch auf der Digitaldruckmaschine Nexpress der Firma Heidelberger Druckmaschinen bei der Bobinger Druckerei Kessler.

Dieses Kunstdruckbuch ist von Anfang bis Ende nur über die digitale Schiene gelaufen. Es gibt keinen Film mehr, weder in der Kamera noch im Belichter. Die Bilder wurden vom Künstler direkt mit einem Scanner »fotogra-



Die Gewinner in der Kategorie Kalender und Art: Künstler Werner Schöffel (l.) und Verleger Dr. Bernd Wißner (r.)

fiert«. Nach der Idee und dem Konzept gibt es nur noch Pixel und Daten – keine greifbare Materie mehr. Erst in der Druckmaschine manifestiert sich die Bilderwelt des Künstlers auf dem Papier.

Weitere Informationen:

Wißner-Verlag
Dr. Bernd Wißner
08 21-2 59 89-10

VFV – Verein Forschung für die Graphischen Medien
Kennwort »Golden Pixel«
Leysnerstraße 6
A-1140 Wien

oder direkt bei
PRINT & PUBLISHING
Alser Straße 8
A-1090 Wien
Tel.: +43 1 983 06 40

DVW-nachrichten

DVW im Internet: www.dvw.de

Schriftleiterin:

Dipl.-Ing. Christiane Salbach,
Am Badenbergr 28, 79235 Vogtsburg,
Tel. (0 76 62) 9 49-287
Fax (0 76 62) 9 49-288
Christiane.Salbach@dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-nachrichten ist der 30.6.2003.

Mitteilungen ...

... aus den Ländern

III DVW Baden-Württemberg

Fortbildungsveranstaltung

Der DVW Baden-Württemberg veranstaltet am Mittwoch, den 2.7.2003 in Kornwestheim im Kulturhaus seine diesjährige Fortbildungsveranstaltung »Öffentlichkeitsarbeit, Marketing«.

Themen und Referenten:

- Marketing – Die Zeiten ändern sich!
Dr. Wenig, Berater-Team Bau
- Professionelle Pressearbeit,
Michael Ohnewald, Stuttgarter Zeitung
- Medienkontakte – Pressearbeit – Politik,
Matthias Wolf, Leiter Ministerbüro/Pressestelle
- Marketing im Landesbetrieb Vermessung – reicht normaler Anstand und gesunder Menschenverstand aus?
Günther Steudle, LV Baden-Württemberg
- Von der Information zu neuen Projekten – Öffentlichkeitsarbeit und Projekteinleitung in der Flurneuordnung und Landentwicklung,
Engelbert Fischer, AFL Ravensburg
- Public Relations im Ingenieurbüro,
Dieter Baral, Baral Geohaus
- Der Vermessungsingenieur als Verkäufer seiner Produkte – Chefsache oder kollektive Leistung des gesamten Büros?
Günter Littau, Dr.-Ing. Heinrich GmbH Planungsgesellschaft

Teilnahmegebühren (zahlbar nach Zugang der Anmeldebestätigung):

- | | |
|--------------------------------------|------|
| ■ Personen in Ausbildung | 25 € |
| ■ DVW-Mitglieder | 50 € |
| ■ Nicht-Mitglieder | 75 € |
| ■ Gruppenermäßigung
ab 5 Personen | 45 € |

Anmeldung:

DVW Baden-Württemberg, Postfach 10 29
62, 70025 Stuttgart
Tel.: 0711-123 2911
Fax: 0711-81064-44
E-Mail: hans-joachim.wank@vermbw.bwl.de
Anmeldeschluss 16. Juni 2003

III DVW Niedersachsen/Bremen

Letzte Möglichkeit zur Anmeldung:
Geodätentag in Papenburg am 13./14. Juni

Nur noch wenige Tage bis zu unserem Highlight aus niedersächsischer Sicht. Noch kön-

nen Sie sich anmelden: entweder über www.dvw.de oder Fax 05931-159 101. Organisationschef vor Ort ist Manfred Bottmeyer, Telefon 05931-159 150.

Klaus Kertscher

III DVW Thüringen

Ehrung für Dr. Helmut Hoffmeister

Am 11.4.2003 beging der stellvertretende DVW-Landesvorsitzende Herr Dr.-Ing. Helmut Hoffmeister seinen 65. Geburtstag, Anlass für Rückblick und Würdigung seines bisherigen beruflichen Lebens.

Dr. Hoffmeister wurde am 11. April 1938 in Emden/Ostfriesland geboren. Nach Besuch der Grundschule in Mühlhausen/Thür. (1944–1952) folgten die Berufsausbildung zum Vermessungszeichner (1952–1954), die Arbeit in der Topographie und Katastererneuerung beim Vermessungsdienst Thüringen und das Studium an der Ingenieurschule für Geodäsie und Kartographie Dresden, Fachrichtung Ingenieurgeodäsie (1955–1958). Bis 1969 arbeitete er in der Entwurfs- und Vermessungsabteilung der Deutschen Reichsbahn in Erfurt und beschäftigte sich u. a. mit technologischen Fragen bei der Absteckung von Gleisen und Weichen.

1964 begann Dr. Hoffmeister ein Fernstudium an der Technischen Universität Dresden, Fachrichtung Geodäsie, wo er 1970 unter Prof. Zill seine Diplomarbeit schrieb. 1969 nahm er seine Tätigkeit an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, WB Mess- und Versuchswesen bei Prof. Dr. Hennecke auf, wo er ab 1975 als wissenschaftlicher Oberassistent wirkte. 1974 promovierte er mit der Dissertation »Ingenieurgeodätische Beiträge zum Austauschbau«. Von 1976 bis 1977 erfolgte ein Studienaufenthalt bei verschiedenen russischen Geodäten (Prof. Sakatow u. a.) in Moskau. Ab 1980 war Dr. Hoffmeister im VEB Geodäsie und Kartographie Erfurt als Haupttechnologe für Ingenieurvermessung tätig.

Sein Wissen und seine Kenntnisse auf ingenieurgeodätischem Gebiet fanden Niederschlag in den zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (ca. 50 wissen-



Dr. Helmut Hoffmeister

Überreichung der Ehrenurkunde durch den Landesvorsitzenden Peter Albert an Dr. Hoffmeister



schaftliche Aufsätze und 300 Kurzbeiträge), Fachvorträgen im Inland und östlichen Ausland sowie bei der Übersetzung und Bearbeitung von Fachbüchern (u. a. »Lasertechnik im Bauwesen«) und der Mitarbeit an der Buchreihe »Ingenieurvermessung« (Prof. Hennicke) bzw. »Ingenieurgeodäsie« (Prof. Möser). Seit 1973 war er Mitorganisator der DDR-weiten Veranstaltungen »Qualitätssicherung im Bauwesen« und mehrfacher Preisträger in den »Fachwissenschaftlichen Wettbewerben« des Vermessungswesens. Bei zahlreichen Dissertationen war er als Gutachter tätig.

Mit der Wende begann ein neues Kapitel seines Schaffens. Im Jahre 1990 wagte Dr. Hoffmeister, seinen fachlichen Neigungen folgend, einen beruflichen Neubeginn, den Weg in die Selbständigkeit. Nach der Gründung eines Büros für Ingenieurvermessung erhielt er 1996 die Zulassung als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur.

Mit einigen anderen Fachkolleginnen und -kollegen gehörte Dr. Hoffmeister zu den treibenden Initiatoren, die bereits im Mai 1990 den Entschluss zur Gründung eines DVW-Landesvereins in Thüringen fassten. Ungeachtet der täglichen beruflichen Arbeit in seinem Vermessungsbüro blieb die wissenschaftliche Arbeit stets ein wichtiges Anliegen für Dr. Hoffmeister. Mit hohem persönlichen Engagement widmete er sich als stellvertretender Landesvorsitzender den fachlichen Fragen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen. Der Idee der in den 30er und 40er Jahren in Jena durchgeführten »Jenaer Streckenmesskurse« unter Prof. Gruber verbunden, griff Dr. Hoffmeister diesen Gedanken neu auf und initiierte den »Jenaer Geomessdiskurs«, eine praxisorientierte wissenschaftliche Veranstaltung zu Themen der Instrumententechnik und deren Anwendung, die bundesweite Beteiligung findet. Als profunder Kenner hielt er mehrfach Vorträge über die ingenieurgeodätischen Arbeiten in der ehemaligen DDR an der Universität Hannover, der HTW Dresden und auf der INTERGEO®.

Der wissenschaftlich-technische Inhalt der Arbeit des DVW-Thüringen und das Wirken von Dr. Hoffmeister sind auf das Engste miteinander verbunden. Durch sein intensives Engagement in allen fachlichen Fragen und sein persönliches Auftreten gilt er als anerkannte und geachtete Persönlichkeit.

In Anerkennung und Würdigung seiner Tätigkeit hat deshalb die Mitgliederversammlung am 3.4.2003 beschlossen, Herrn Dr. Hoffmeister mit dem Titel »Ehrenmitglied« unseres Landesvereins auszuzeichnen. Dazu die herzlichsten Glückwünsche. Die Gratulation und Überreichung der Ehrenurkunde durch den Landesvorstand und weitere Vereinsmitglieder erfolgte anlässlich seines Geburtstagsempfangs am 11.4.2003.

Wir wünschen dem Jubilar viel Gesundheit, persönliche Zufriedenheit im Kreise seiner Familie und freuen uns weiterhin auf seinen stets ansteckenden Enthusiasmus bei der Vereinsarbeit.

*Peter Albert,
Landesvorsitzender*

Gemeinsame Jahresfachtagung 2003 der DVW-Landesvereine Thüringen und Hessen

Die in Eisenach 1997 begonnene Tradition der gemeinsamen Fachtagung zweier kooperierender DVW-Landesvereine wurde nun am 3. April 2003 in Bad Hersfeld fortgesetzt. Über 300 Mitglieder und Fachkollegen aus den beiden Bundesländern Hessen und Thüringen waren in die Stadthalle des Kurorts gekommen, um an einer interessanten Veranstaltung teilzunehmen.

Nach der Eröffnung durch den Landesvorsitzenden des DVW Hessen wurde die Tagung mit Grußworten des Bürgermeisters, der Vertreter zuständiger thüringischer und hessischer Fachministerien sowie von Landtagsabgeordneten eingeleitet. Der DVW-Thüringen vergab wieder den 1995 gestifteten »Hansen-Buchpreis« – der mit einer kostenlosen DVW-Mitgliedschaft für den

Ausbildungszeitraum verbunden ist – an zwei Azubi mit lobenswerten Zwischenprüfungsergebnissen.

Mit den einzelnen Fachvorträgen sollten spezielle fachwissenschaftliche Kompetenzen der beiden Landesvereine dem Veranstaltungspublikum nahegebracht werden:

Von hessischer Seite stellte Dipl.-Ing. R. Klöppel (Wiesbaden) in seinem Vortrag »Der hessische Weg zum Aufbau einer Geoinformations-Infrastruktur im Kontext nationaler und europäischer Aktionslinien« aktuelle Ergebnisse und Perspektiven bei der Bereitstellung von Geodaten für Wirtschaft und Verwaltung vor. Mit dem Beitrag von Dipl.-Ing. S. Büttner (Fulda): »Die gestaltende Kraft der Dorferneuerung in Hessen – die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erstellung der Dorf-Entwicklungs-Konzepte und der Umsetzung der Projekte« wurden praktische Erfahrungen des Geodäten bei der Entwicklung einer modernen ländlichen Infrastruktur weitergegeben. Aus dem Bereich des DVW-Thüringen gab Prof. Dr.-Ing. W. Schwarz (Weimar) mit seinen innovativen Ausführungen zum Thema »Hochgenaue Vermessung zukünftiger Linearbeschleuniger – Eine Herausforderung an die Ingenieurgeodäsie« Einblicke in die ingenieurgeodätische Forschungsarbeit an der dortigen Bauhaus-Universität. Der kurzweilig vorgetragene Lichtbildervortrag von Dipl.-Ing. Ulrich Rüger (Neuhaus/Rwg.) »Historische Grenzsteine am Rennsteig im Thüringer Wald« gab beispielhaft Einblick in ein öffentlich anerkanntes ehrenamtliches Arbeitsgebiet von Geodäten in ihrem Tätigkeitsumfeld.

An die von den Teilnehmern gut aufgenommene Fachtagung schlossen sich dann die separaten Mitgliederversammlungen der beiden Landesvereine an. Alle waren sich am Ende des Veranstaltungstages einig, in fünf Jahren wieder eine gemeinsame Fachtagung durchzuführen, die dann wieder in Thüringen stattfinden wird.

*Dr. Helmut Hoffmeister,
Erfurt*

... aus den Arbeitskreisen

III Bericht des AK 1

Mit der Arbeitskreisperiode 2003 bis 2006 beginnt eine neue Ära. Der Arbeitskreis 1 –

Arbeitskreis 1 – Beruf

- Praxis
- Ausbildung
- Weiterbildung
- Frauen im DVW
- Organisation
- Rechtsgrundlagen

Arbeitskreis 1 – Beruf**Arbeitskreisleiterin:**

Dipl.-Ing. Gabriele Dasse,
Behörde für Bau und Verkehr, Hamburg

Mitglieder:

Dr.-Ing. Rainer Bauer,
Bayer. Staatsministerium der Finanzen,
München

Dr.-Ing. Werner Haupt,
Landesvermessungsamt Sachsen, Dresden

Dipl.-Ing. Alfred Kieser,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Mosbach

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Alfred Kleusberg,
Universität Stuttgart, Institut für Naviga-
tion

Dipl.-Ing. Günter Littau,
Dr.-Ing. Heinrich GmbH, Waiblingen

Verena Lobner,
ARGEOS, Bonn

Prof. Gerd Merkel,
Fachhochschule München, FB 08 Vermes-
sungswesen

Dipl.-Ing. Lutz Sauer,
Amt für Agrarstruktur, Sulingen

Dipl.-Ing. Angelika Schuchardt,
Öffentlich bestellte Vermessungsinge-
neurin, Mühlhausen

Thorsten Schwing,
KonVerS, Weingarten

Dipl.-Ing. Rolf Seeger,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Frankfurt a. Main

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Monika Sester,
Universität Hannover, Institut für Karto-
graphie und Geoinformatik

Dipl.-Ing. Annette Stausberg,
Landrat des Hochtaunuskreises, Kataster-
amt, Usingen

Prof. Chris van Zyl,
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Dresden, Fachbereich Vermessungswesen/
Kartographie

Dipl.-Ing. Ivailo Vilser,
Katasteramt Zeitz

Gast:

Dipl.-Ing. Roman Limbach,
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen, Bonn

Berufliche Praxis, Organisation und Rechtsgrundlagen – und der Arbeitskreis 2 – Berufsausbildung und Fachliteratur – wurden zum neuen Arbeitskreis 1 – Beruf – zusammengefasst. Die Arbeitsgemeinschaft »Frauen im Vermessungswesen« wurde aufgelöst und in den AK integriert. Das Aufgabenspektrum ist somit sehr breit gefächert und der Arbeitskreis aus diesem Grund mit 17 Personen besetzt. Durch den Wegfall der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Praxis erhoffen sich die AK-Mitglieder Synergieeffekte.

Die konstituierende Sitzung des AK 1 fand am 25. Februar 2003 in Hamburg statt. Neben Herrn Graeff, Präsident des DVW, war Herr Rek, für den AK 1 zuständiges Präsidiumsmitglied des DVW, anwesend.

Frau Dasse wurde einstimmig zur Arbeitskreisleiterin gewählt. In der letzten Periode war sie Mitglied des AK 1. Mit der Leitung übernimmt Frau Dasse auch die Delegation zur Kommission 1 der FIG. Herr Prof. Kleusberg wird die Delegation für die Kommission 2 der FIG übernehmen. An der FIG-Working Week im April 2003 in Paris nahm Herr Prof. Witte zum letzten Mal als Delegierter des DVW teil. An dieser Stelle sei Prof. Witte für das langjährige Engagement in der FIG-Kommission 2 gedankt.

Der AK 1 hat sich verschiedene Arbeitsschwerpunkte vorgenommen und dazu Arbeitsgruppen gebildet:

- BWB, Weiterbildung und Kontakt zu Gesellschaften
- Bachelor- und Masterabschlüsse
- Nachwuchswerbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Forum Deutsches Vermessungswesen
- HOAI
- Sachverständigenwesen

Auf Anregung von Herrn Rek wird der AK 1 eine Veranstaltung zum Thema »Forum Deutsches Vermessungswesen« für die INTERGEO® 2004 in Stuttgart vorbereiten.



Gabriele Dasse

Seminare waren zum Zeitpunkt der Sitzung nicht in Planung. In der Zwischenzeit ist der örtliche Vorbereitungsausschuss der INTERGEO® 2003 in Hamburg an den Arbeitskreis 1 mit der Bitte herangetreten, am Dienstag vor der INTERGEO® ein Seminar zu organisieren. Es wird eine Wiederholung des Seminars Öffentlichkeitsarbeit geben, das im Mai 2001 in Hamburg stattfand und überbucht war.

14 Berufskolleginnen trafen sich vom 4. bis 6. April 2003 zum Arbeitswochenende der »Frauen im DVW« in der Jugendherberge Fulda. Neben dem Erfahrungsaustausch zur

Seminar Öffentlichkeitsarbeit**Zeit und Ort**

Das Seminar findet statt am Dienstag, den 16. September 2003 von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr im CCH in Hamburg und ist in Verbindung mit der INTERGEO® in Hamburg zu buchen.

Das Seminar bietet

- eine Einführung in das Thema Öffentlichkeitsarbeit,
- Informationen über Präsentationstechniken,
- Werkzeuge um Pressemitteilungen zu planen und zu erstellen sowie
- Kenntnisse zur Planung und Realisierung von Internet-Präsentationen.

Zielgruppen

- Berufskolleginnen und -kollegen aus den Vermessungsverwaltungen, öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure, freiberuflich Tätige im Vermessungswesen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen, die Produkte oder Dienstleistungen für das Vermessungswesen anbieten.

Referentinnen und Referenten

- Kerstin Domscheit, PR-Beraterin, Hamburg
- Prof. Dipl.-Ing. Klaus Kertscher, Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung, Bezirksregierung Weser-Ems, Oldenburg
- Gerd Klaasen, Nielsen+Partner Unternehmensberater GmbH, Hamburg

Moderation und Organisation

Dipl.-Ing. Gabriele Dasse,
Leiterin Arbeitskreis 1 Beruf
Kleinfeld 22 a, 21149 Hamburg
Tel.: 428 40 2301, Fax: 428 40 3388,
E-Mail: g.dasse@gmx.de



Die »Frauen im DVW« beim Arbeitswochenende in Fulda

beruflichen Situation stand unter anderem Nachwuchswerbung und Öffentlichkeitsarbeit auf der Tagesordnung. In Gruppen wurden zahlreiche kreative Vorschläge erarbeitet, die der Arbeitsgruppe im AK 1 zu geleitet werden. Die »Frauen im DVW« werden sich auch in diesem Jahr wieder an der Betreuung des DVW-Standes im Rahmen der INTERGEO® in Hamburg beteiligen. Die Sitzung der »Frauen im DVW« wird am 18.9.2003 von 13.00 bis 14.30 Uhr stattfinden. Hierzu sind alle interessierten Berufskolleginnen herzlich eingeladen. Dann wird auch über die zukünftige Arbeitsstruktur der Gruppe entschieden. Dem Arbeitswochenende 2004 vorgeschaltet soll ein Seminar organisiert werden, das dann über die BWB-Seiten in der zfv angekündigt wird.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreis 1 wird am 7. November 2003 in Hannover stattfinden.

... aus den Verwaltungen

ArgeLandentwicklung

Die Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung (ArgeLandentwicklung) wird getragen von den für Landentwicklung zuständigen Ministerien von Bund und Ländern. Eine ihrer Aufgaben ist es, Grundlagenmaterial zu erarbeiten und Orientierungsdaten für die Landentwicklung zur Verfügung zu stellen. Die erstmals 1984 herausgegebene Schriftenreihe wurde von der ArgeLandentwicklung aktualisiert, die Neufassung 2002 »Flurbereinigung und Steuern« liegt nun vor.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der jeweiligen Steuerart fasst das Papier die einschlägigen steuerrechtlichen Richtlinien und Erlasse der Verwaltung zusammen und erläutert sie mit Beispielen, meist aus der Rechtsprechung des BFH. Erstmals geht es auf Probleme der neuen Bundesländer ein.

Besonderer Schwerpunkt in Heft 19 ist das Verhältnis zur Grunderwerbs- und Ein-

kommensteuer. Aber auch die Körperschaft-, Umsatz-, Mineralöl-, Gewerbe-, Vermögen-, Grund-, Kraftfahrzeug- und Versicherungsteuer werden erläutert, ebenso Zölle, Besonderheiten im Beitrittsgebiet und Kontrollmitteilungen an die Finanzverwaltung.

Das Heft ist auf Wunsch beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Kaiser-Friedrich-Straße 5A, 55116 Mainz, erhältlich. Wer das Papier unmittelbar einsehen will, findet es im Internet unter www.landentwicklung.de unter Publikationen und kann den Text dort auch herunterladen.

*Prof. Axel Lorig, Mainz
Geschäftsführer ARGE LE*

GAA Online – Neue Berliner Bodenrichtwerte zum 1.1.2003



Seit März sind die aktuell zum Stichtag 1.1.2003 ermittelten Bodenrichtwerte unter GAA Online auch online abrufbar. Auch die CD-ROM und der gedruckte Atlas lassen sich über den Internetauftritt des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin bequem bestellen. Sowohl der Online-Abwurf als auch die Suche auf der CD-ROM erfolgen komfortabel über die Adresse des Grundstückes. Die Kosten für den Online-Abwurf betragen 3,00 €, die der CD-ROM 230,00 €. Als neuesten Service bietet der Berliner Gutachterausschuss einen kostenlosen Newsletter an, der über aktuelle Entwicklungen auf dem Berliner Immobilienmarkt informiert, auf neue Angebote unter GAA Online hinweist und weitere Serviceinformationen gibt. Der Newsletter ist schnell und einfach unter GAA Online zu abonnieren.

GAA Online erreichen Sie im Internet unter der Adresse:

www.Gutachterausschuss-Berlin.de
*Kersten Schultz, Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung, Berlin*

Neue GPS-Dienste beim Thüringer Landesvermessungsamt: Kostenloses Angebot für alle GPS-Anwender

Das Thüringer Landesvermessungsamt betreibt auf Basis des Global Positioning System (GPS) einen Satellitenpositionierungsdienst (SAPOS®). Dieser ermöglicht thüringenweit genaue Vermessungen, Absteckungen und sonstige Positionsbestimmungen mit nur einem GPS-Empfänger. Je nach Ser-

vicebereich werden Genauigkeiten von 1 m bis 1 cm erzielt.

Zum 1.1.2003 wurden mit der Inbetriebnahme des neuen Webservers sowie der zentralen Abgabe vernetzter Korrekturdaten zwei neue Dienste eingeführt. Der Webserver ermöglicht den Abruf von GPS-Rohdaten über Internet zur nachträglichen Verarbeitung nach der Messung, während über Mobilfunk durch Empfang der entsprechenden Korrekturdaten direkt vor Ort die GPS-Genauigkeit verbessert werden kann.

In der Einführungsphase, die noch bis zum 30.6.2003 andauert, ist die Nutzung dieser neuen Dienste kostenfrei. Interessenten wenden sich bitte an das Thüringer Landesvermessungsamt, Hohenwindenstraße 13a, 99086 Erfurt, Tel. 0361-3 78 33-13, E-Mail: s.moeller@tlverma.thueringen.de. Nähere Informationen zu SAPOS® sind im Internet unter www.sapos.thueringen.de verfügbar.

Sören Möller, TLVerma

Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr

Im Rahmen der Neugestaltung der Bundeswehr wurden, beginnend ab Januar 2003, der Militärgeographische Dienst der Bundeswehr und der Geophysikalische Beratungsdienst der Bundeswehr zum Geoinformationsdienst der Bundeswehr (GeoInfoDBw) zusammengefasst.

Aus dem Amt für Militärisches Geowesen, Euskirchen und dem Amt für Wehrgeophysik, Traben-Trarbach wurde am 12. März 2003 das neue Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr (AGeoBw) aufgestellt, welches das Herzstück eines bundeswehrgemeinsamen militärischen Fachdienstes und damit das einzige Fachamt für alle Geo-Belange der Bundeswehr ist. Die beiden ehemaligen Ämter werden zum 30. September 2003 endgültig aufgelöst.

Das AGeoBw ist der Streitkräftebasis, welche für alle Querschnittsaufgaben der Streitkräfte zuständig ist, zugeordnet und hier dem Streitkräfteamt truppendienstlich unterstellt.

Die Aufgaben des neuen Amtes werden im Wesentlichen in drei Hauptstandorten wahrgenommen: Euskirchen, Traben-Trarbach und schließlich Fürstenfeldbruck als Sitz des neu eingerichteten Ausbildungs- und Schulungszentrums (ASZ) für den Geo-InfoDBw.

Durch die Kombination des Faktors Raum (bisheriger Militärgeographischer Dienst) und des Faktors Umwelt (bisheriger Geophysikalischer Beratungsdienst) werden alle Geowissenschaften, die für die Bundeswehr von Bedeutung sind (Biologie, Fernerkundung, Geodäsie, Geographie, Geoinformatik,

Geologie, Kartographie, Klimatologie, Meteorologie, Ökologie, Ozeanographie), zusammengefasst, so dass unter dem Schlagwort »Geo-Faktoren aus einer Hand« die Schaffung der geowissenschaftlichen Grundlagen für den Einsatz und Grundbetrieb der Streitkräfte geleistet und die Erfüllung aller raumbezogenen Aufgaben der Bundeswehr sichergestellt werden kann.

Mit dem personellen Aufwuchs des Anteils des AGeoBw in Euskirchen wird die Führung des GeoInfoDBw, gleichzeitig des AGeoBw, ihren Dienstsitz verlegen. Die neue Anschrift lautet ab dem 1. Juni 2003:

Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr
Generalmajor-Freiherr-von-Gersdorff-Kaserne
Kommerner Straße 188
D-53879 Euskirchen
Tel.: +49 (0)2251-953-5000
Fax: +49 (0)2251-953-5055
E-Mail: AGeoBwEingang@bundeswehr.org

Die Anschrift für Lieferungen von Unterlagen und Daten bleibt weiterhin bestehen unter:
Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr

Mercator-Kaserne
Frauenberger Straße 250
D-53879 Euskirchen
Tel.: +49 (0)2251-953-2266
Fax: +49 (0)2251-953-2527
derzeitige E-Mail:

AMilGeoVersand@bundeswehr.org
künftige E-Mail:
AGeoBwVersand@bundeswehr.org

... aus der Wissenschaft

Die Beobachtung der Erde aus dem Weltraum – Wissenschaftler diskutieren neueste Forschungsergebnisse und ihre Anwendung in Wissenschaft und Wirtschaft

Der Beobachtung der Erde aus dem Weltraum kommt heute eine hohe wissenschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung zu. Ob beim Küstenschutz, in der Landwirtschaft, bei der Erfassung von Erdbeben und Vulkanausbrüchen oder im Umweltschutz: Die Aufnahmen und Messdaten sind für Wissenschaftler, Behörden und politische Entscheidungsträger unentbehrlich geworden, wenn es um zukunftsweisende Entscheidungen zum Schutz des Systems Erde geht.

Am 12. und 13. Juni 2003 treffen sich im Bayerischen Landesvermessungsamt in München rund 75 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, um neueste Ergebnisse dieses innovativen Forschungszweiges zu diskutieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche

Forschungsgemeinschaft (DFG) fördern im Rahmen des Sonderprogramms GEOTECHNOLOGIEN zur Zeit elf Forschungsverbünde mit einem Finanzvolumen von knapp zehn Millionen Euro in einer ersten dreijährigen Förderphase. Dieser Betrag garantiert nicht nur die Beteiligung deutscher Wissenschaftler an den internationalen Satellitenmissionen CHAMP (CHALLENGING Minisatellite Payload), GRACE (Gravity Recovery And Climate Experiment) und GOCE (Gravity field and steady-state Ocean Circulation Explorer). Gleichrangige Bedeutung in dem Gesamtpaket hat auch die wissenschaftliche Auswertung der Missionsdaten und die Entwicklung neuer Technologien. Beteiligt sind Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus Bonn, Braunschweig, Bremerhaven, Dresden, Hannover, Frankfurt a.M., München, Münster, Neustrelitz, Potsdam, Stuttgart sowie zahlreiche Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens stehen die vom GeoForschungsZentrum Potsdam geleitete Satellitenmission CHAMP, dessen deutsch-amerikanisches »Schwesterprojekt« GRACE und die von der Europäischen Raumfahrt Agentur ESA für 2006 geplante Schwerefeldmission GOCE. Ziel der Missionen ist die hochgenaue Vermessung des Schwere- und Magnetfeldes der Erde. So ist es mit einer neuartigen Technik an Bord der Satelliten möglich, deren Bahnbestimmung und damit die Schwerefeldberechnung um mehrere Größenordnungen gegenüber herkömmlichen Verfahren zu verbessern. Ein Quantensprung, da über die exakte Vermessung der Schwerkraft beispielsweise sehr genaue Aussagen über Meeresspiegeländerungen und Tiefenwasserströme in den Ozeanen möglich sind. Aber nicht nur die Beteiligung deutscher Wissenschaftler an diesen internationalen Großprojekten und die wissenschaftliche Auswertung der Daten – unter anderem für die Umwelt- und Klimaforschung – wird durch das Forschungs- und Entwicklungsprogramm GEOTECHNOLOGIEN gewährleistet. Auch die Entwicklung neuer Technologien, in der Regel durch die Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, bildet einen Schwerpunkt der Förderung. So koordiniert die Bayerische Akademie der Wissenschaften einen Forschungsverbund aus Universitäten und Technologieunternehmen, die ein Verfahren entwickeln, mit dem die Messung des Erdschwerefeldes aus niedrigfliegenden Flugzeugen möglich wird: Eine für viele praktische Anwendungen wichtige Technologie, da nur so die erforderliche räumliche Auflösung von etwa 1 km erreicht werden kann. Den Aufbau eines weltweit gültigen Bezugssystems zur Integration geodätischer Raumverfahren hat ein von der Technischen Universität München koordinierter Verbund aus Universitäten und außeruniversitären For-

schungseinrichtungen im Rahmen des Internationalen Erdrotationsdienstes (IERS) übernommen. Mit dem Aufbau eines solchen Nutzerzentrums übernimmt Deutschland in diesem Forschungsfeld eine führende internationale Rolle.

Die »Beobachtung des Systems Erde aus dem Weltraum« ist jedoch nur ein Themenkomplex dem sich das mit 250 Millionen Euro geförderte geowissenschaftliche Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN in den kommenden zehn Jahren widmen wird. Insgesamt stehen 13 thematische Schwerpunkte auf dem Programm. Sie alle haben einen unmittelbaren Alltagsbezug und das Potenzial neue wirtschaftliche Anwendungsfelder zu erschließen (www.geotechnologien.de).

Weitere Auskünfte zum Statusseminar erteilen:

Koordinierungsbüro GEOTECHNOLOGIEN
Dr. Alexander Rudloff
Tel.: 0331-288 1074

E-Mail: rudloff@gfz-potsdam.de
und

Technische Universität München
Institut für Astronomische und Physikalische Geodäsie

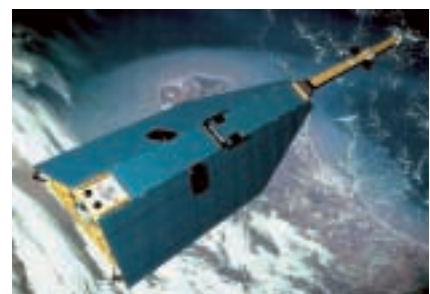
Dr.-Ing. Jakob Flury
Tel.: 089-2892 3179

E-Mail: flury@bv.tum.de
www.goce-projektbuero.de

Ludwig Stroink

»2nd CHAMP-Science-Meeting« am GFZ Potsdam vom 1.–4. September 2003

In Anknüpfung an das erfolgreiche »1st CHAMP-Science-Meeting« im Januar 2002 mit über 200 Teilnehmern veranstaltet das GeoForschungsZentrum Potsdam gut drei Jahre nach dem Start des geowissenschaftlichen Satelliten CHAMP vom 1.–4. September 2003 das »2nd CHAMP-Science-Meeting«. Ein Aufruf zur Einreichung von Beiträgen mit Frist bis zum 15. Juni 2003 ist inzwischen erfolgt. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgelegt und beinhaltet Vorträge, Poster und Diskussionen über die geowissenschaftliche und anwendungsbezogene Nutzung von CHAMP-Missionsproduk-



Geowissenschaftlicher Satellit CHAMP

© Fa. Astrium

FIG-Mitteilungen



Working Week in Paris, 13.–17. April 2003

Die erste Großveranstaltung seit Amtsantritt des neuen Councils – ein Ereignis

Die Vorbereitungen

Die Zeit seit Anfang des Jahres und somit der Vervollständigung des FIG-Councils stand ganz im Zeichen von zwei sehr unterschiedlichen Anforderungen: Verteilung der Aufgaben innerhalb des FIG-Councils, über die bereits im letzten Heft berichtet wurde, und der Vorbereitungen der Working Week in Paris in der Karwoche. »Shaping the Change« lautet das Motto der Präsidentschaft, und der FIG-Council wollte auch gleich zeigen, was er darunter versteht! So wurden unter anderem Ideen zur Verbesserung der Informationspolitik und zur Aufstellung des Good Practice Report zusammengetragen und bereits im Vorfeld der Working Week zur Diskussion gestellt.

Das Büro in Kopenhagen mit Markku Villikka an der Spitze hatte zusammen mit dem örtlichen Vorbereitungskomitee ganze Arbeit geleistet, und ein fachlich sehr attraktives Programm zusammengestellt. So konnte es schließlich losgehen!

Den Anfang ...

... machten Besprechungen des FIG-Councils und des ACCO, dem Rat der Kommissionsleiter. Besonders aufgrund der guten Vorbereitungen durch Gerhard Muggenhuber, der im FIG-Council den Kommissionsrat vertritt und in alle vorausgehenden Arbei-



FIG-Präsident Prof. Holger Magel bei der feierlichen Eröffnung der FIG Working Week 2003

ten eingebunden war, konnten die Diskussionen fast nahtlos fortgesetzt werden. Die Vorschläge des FIG-Council trafen auf weitgehende Zustimmung, so dass in den folgenden Wochen die Arbeiten an den Grundsatzpapieren wie vorgesehen fortgesetzt werden können.

Die Working Week selbst ...

... wurde schließlich am zweiten Tag mit dem ersten Teil der Vollversammlung eröffnet. Leider benötigten die Formalien doch eine gewisse Zeit. Aber die Teilnehmer begrüßten mit überwiegender Mehrheit die kleinen, aber feinen organisatorischen Änderungen, die der FIG-Council eingeführt hatte und die zu einer Auflockerung der bisher staubtrockenen Vollversammlung führten.

Am Nachmittag wurde schließlich die Working Week feierlich eröffnet. Präsident Holger Magel ging in seiner Eröffnungsrede auf die 125-jährige Geschichte, aber auch auf die Zukunft der FIG ein. Die weiteren Begrüßungsworte lokaler und internationaler Größen leiteten nahtlos über zur feierlichen Veranstaltung anlässlich des 125-jährigen Bestehens der FIG. Hier hatte Andreas Drees Gelegenheit, die zukünftige Rolle der FIG vorzustellen.

Auch der zweite Teil der Vollversammlung, mit der die Working Week am Donnerstag schließlich beendet wurde, war durch Zwischenfragen und Diskussionen wesentlich lebhafter, als es die Delegierten bisher gewohnt waren. Die Beantwortung der von Präsident Holger Magel immer wieder gestellten Frage nach den eigentlichen Ergebnissen von Kommissionstätigkeiten und Technical Sessions stellte eine Herausforderung für die Kommissionen dar.

Die Delegierten stimmten trotz leichter Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auch den von Ralf Schroth aufgestellten Budgets für dieses und das kommende Jahr zu.

Aber auch grundlegende Änderungen in der FIG müssen berücksichtigt werden: Während der »deutschen« Präsidentschaft wird der FIG-Council um zwei weitere »internationale« Mitglieder ergänzt. Die Vorschläge zu den Mitgliedern der dazu erforderlichen Nominierungsgruppe wurden von der Vollversammlung angenommen.

Plenarsitzungen, technische Sitzungen und Poster

Jeder Tag der Working Week begann mit einer speziellen Vortragsreihe als Plenarsitzung, anschließend wurden jeweils drei parallele technische Sitzungen in Verantwortung der Kommissionen abgehalten. Diese neue Form traf auf Zustimmung der Teilnehmer. Sowohl die morgendlichen Plenary Sessions als auch die Technical Sessions waren durchweg gut besucht. Hier aber besondere Themen herauszuheben, würde der Themenvielfalt nicht gerecht. Besonderer Dank geht jedoch an den großen deutschen Teilnehmerkreis für die vielen qualifizierten Beiträge. Die Kommissionen hatten gute Vorarbeit geleistet, und so hatten die Teilnehmer aus allen 60 vertretenen Ländern Gelegenheit, ihre Tätigkeitsschwerpunkte einem interessierten Publikum vorzustellen. Diese Vielfalt hatte wesentlichen Anteil am guten Gelingen der gesamten Veranstaltung.

Auf geteiltes Echo trafen dagegen die Poster Presentations, die aufgrund der großen Anfrage nach Vorträgen eingeführt wurden. Doch die »Poster« wurden allgemein als Präsentation zweiter Klasse angesehen, zudem blieb aufgrund des dichten Terminkalenders kaum Zeit für Diskussionen.

Organisation?!

Die Working Week sollte ursprünglich in Eilat (Israel) stattfinden und war recht kurzfristig, besonders aufgrund des 125-jährigen Bestehens der FIG, nach Paris verlegt worden, den Gründungsort der FIG. Die kurze Vorbereitungszeit forderte organisatorische Höchstleistungen, ihr musste aber auch Tribut gezollt werden. So litt die Veranstaltung ein wenig unter kleinen Pannen. Organisations- und Improvisationstalent war gefragt, sowohl von den Leitern der Vortragsreihe als auch den Vortragenden selbst.

Die französische Gastfreundlichkeit und Esskultur spiegelte sich in den ausgezeichneten Lunches und Dinners wieder! Diesbezüglicher Höhepunkt war das Gala-Dinner im Schloss Versailles. Eine Meisterleistung der Köche und der Maitres de Cuisine, für

450 Gäste einen solchen Gaumenschmaus zu servieren!

Thomas Gollwitzer, Kongress-Direktor 2006, konnte aus der Working Week viele Anregungen zur Organisation mitnehmen, leider aber auch einige zum Thema »das darf nicht passieren«.

Die der WW vorausgehenden weltpolitischen Ereignisse haben auch nachträglich gezeigt, dass die im Vorjahr vom israelischen Verband erbetene und von der General Assembly entschiedene Verschiebung der Working Week in Eilat auf 2009 vernünftig war. Und so fiel es dem Vertreter Israels, trotz allen Bedauerns, nicht schwer, ebenfalls seinen Dank an die französischen Kollegen zu richten, so kurzfristig eine schöne »Jubiläums«-Veranstaltung ausgerichtet zu haben.

Wie geht es weiter?

Leider war für die Mitglieder des FIG-Council wenig Gelegenheit, an den Themen-Sitzungen teilzunehmen. Der Terminkalender war übervoll, schließlich waren Diskussionen vorgesehen mit den jeweiligen zu betreuenden Kommissionen; mit den Orga-



Dr.-Ing. Karl-Friedrich Thöne, DVW-Vizepräsident, John Hohol, Präsident der FIG Foundation, Eberhard Ziem, DVW-Schatzmeister, Prof. Holger Magel, Präsident der FIG (v. l.) bei der Überreichung der DVW-Spende an die FIG Foundation

nisatoren zukünftiger Working Weeks und regionaler Konferenzen waren thematische Ausrichtung und Finanzen zu klären und und. Die Working Week machte ihrem Namen alle Ehre!

Die Diskussionen mit den Delegierten haben gezeigt, dass sie die Ideen und Vor-

schläge des FIG-Council dankbar aufgreifen, dass aber auch das Bedürfnis nach noch mehr Informationen und Einbindung besteht. Die Ideen nun umzusetzen wird die Arbeit der nächsten Monate wesentlich prägen.

ten zum Erdschwere- und Erdmagnetfeld sowie zur Atmosphäre und Ionosphäre.

Es ist geplant, die Tagungsbeiträge in geeigneter Form wie schon nach der ersten Tagung (»First CHAMP Meeting Results«, Springer-Verlag 2003) gesammelt zu veröffentlichen.

Anmeldungen zur Teilnahme an dem »2nd CHAMP Science-Meeting« nimmt das GFZ Potsdam bis zum 1. August 2003 entgegen. Detaillierte Information zu der Veranstaltung sind abrufbar unter

www.gfz-potsdam.de/pb1/CSM2/index.html.

Prof. C. Reigber, GFZ Potsdam

... anderer Fachverbände und Vereine

Verleihung des Förderpreises Geoinformatik 2003 an der Technischen Universität München durch den Runden Tisch GIS e.V.

Anlässlich des 8. Münchner Fortbildungsseminars Geoinformationssysteme an der TU München wurde zum zweiten Mal der mit 2.500 EUR dotierte Nachwuchsförderpreis

des Vereins Runder Tisch GIS e.V. verliehen.

Eingereicht wurden elf Diplomarbeiten und zwei Dissertationen von Universitäten und Fachhochschulen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Arbeiten mussten mit »sehr gut« bewertet sein. Laut den Juroren Prof. Frankenberger, Prof. Meng und Prof. Teege war das Niveau der Arbeiten im Vergleich zu 2002 nochmals angestiegen, so dass die Wahl einer besten Arbeit schwer fiel. Daher wurde beschlossen, auch in diesem Jahr zwei Preise zu vergeben. Die Diplomarbeit »Erreichbarkeit mit dem ÖPNV – Eine GIS-gestützte Analyse der Erschließungs- und Verbindungsqualität des ÖPNV« von Dipl.-Ing. Björn Schwarze, Universität Dortmund, und die Dissertation »Das Referenz-Geoinformationssystem »Nationalpark Bayerischer Wald«, eine fachübergreifende Forschungsplattform für die Geoinformatik« von Dr.-Ing. Ulrich Huber, Technische Univer-



Die Preisträger 2003 (v. r.): Björn Schwarze und Dr. Ulrich Huber mit Prof. Schilcher (Vorstand Runder Tisch GIS e.V.)

sität München, wurden jeweils mit 2.500 EUR ausgezeichnet. Alle dreizehn Teilnehmer wurden vom Runden Tisch GIS e.V. zum Fortbildungsseminar eingeladen und bekamen ein Geschenk von Prof. Frankenberger (Bayerische Vermessungsverwaltung) überreicht.

Auch 2004 wird der Förderpreis Geoinformatik wieder verliehen werden. Informationen dazu finden Sie unter www.runder-tisch-gis.de.

Kathrin Jaenicke



Berufliche-Weiter-Bildung



DVW-Fortbildungsbörse 3/2003

Grundlagen

22.7.2003 Einstieg in die Ausgleichsrechnung für Vermessungstechniker

Bochum, Fachhochschule, FB Vermessungswesen und Geoinformatik, € 65
 Leitung: Prof. Dr.-Ing. Hans Fröhlich
 Info/Anmeldung: Prof. Dr.-Ing. Hans Fröhlich, c/o Fachhochschule Bochum, FB 5, Lennerhofstr. 140, 44801 Bochum
 Tel./Fax: (0234) 3210-518/-542
 hans.froehlich@fh-bochum.de

24.7.2003 Einstieg in die GPS-Technologie für Vermessungstechniker

Bochum, Fachhochschule, FB Vermessungswesen und Geoinformatik, € 75
 Leitung: Prof. Dr.-Ing. Hans Fröhlich
 Info/Anmeldung: s. o.

Anwendungen

5.6.2003 Workshop: »Geodaten, Gis und EVU, wo drückt der Schuh?«

GFZ Potsdam, DVW Berlin.Brandenburg, € 90, 70, 60, 40 (Normalpreis, DVW-Mitglieder, Nicht-Mitglieder in Ausbildung, DVW-Mitglieder in Ausbildung)
 Referenten: F. Blaser, K. Rieder, M. Scheu, A. Siegl, A. Walther, I. Lindner
 Info/Anmeldung: Dr.-Ing. Katja Heine, Brandenburgische TU Cottbus, LS für Vermessungskunde, Universitätsplatz 3-4, 03044 Cottbus
 Tel./Fax: (0355) 69-2119/-3490
 Katja.heine@tu-cottbus.de
 www.dvw-lv1.de

Fortbildung

DVW im Internet: www.dvw.de

Schriftleiterin:

Dipl.-Ing. Christiane Salbach,
 Am Badenberg 28, 79235 Vogtsburg,
 Tel. (0 76 62) 9 49-287
 Fax (0 76 62) 9 49-288
 Christiane.Salbach@dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-nachrichten ist der 30.6.2003.

20.6.2003 Kommunale Geoinformationssysteme in der Praxis

Darmstadt, InGeoForum, DDGI, € 180, 140 (Normalpreis, Mitglieder InGeoForum)
 Moderation: Dr. Klaus Schüller
 Info/Anmeldung: InGeoForum, Zentrum für Graphische Datenverarbeitung, Fraunhoferstr. 5, 64283 Darmstadt
 Tel./Fax: (06151) 155-400/-440
 www.ingeoforum.de

Fachübergreifende Verarbeitungsmethoden

8.-10.10.2003 ISPRS Workshop: 3D-Reconstruction from airborne laser-scanner and InSAR data

Dresden, IPF TU Dresden, € 200
 Leitung: Prof. Dr. habil. Hans-Gerd Maas
 Info/Anmeldung: Sigrid Pönitz, TU Dresden, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung, Mommsenstr. 13, 01062 Dresden
 Tel./Fax: (0351) 463-33680/-37266
 sigrid.poenitz@mailbox.tu-dresden.de

Management, Führung und Wirtschaftlichkeit

2.7.2003 Öffentlichkeitsarbeit, Marketing

Kornwestheim, DVW Baden-Württemberg, € 25, 50, 75 (Personen in Ausbildung, DVW-Mitglieder, Nicht-Mitglieder); Gruppenermäßigung ab 5 Personen € 45
 Moderation: Dipl.-Ing. Hans-Otto Funk
 Info/Anmeldung: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Wank, c/o LVA, Büchsenstr. 54, 70174 Stuttgart
 Tel./Fax: (0711) 1232911/8106344
 hans-joachim.wank@vermbw.bwl.de

3.-5.9.2003 Erfolgreiche Gestaltung von Modernisierungsprozessen

Speyer, DHV, € 140, 210 (für Beschäftigte d. öffentlichen Verwaltungen, Normalbeitrag)
 Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill und Univ.-Prof. Dr. Helmut Klages
 Info/Anmeldung: Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Lioba Diehl, Beate Günster, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer
 Tel: (06232) 654-226/269
 Fax: (06232) 654-488

Tagungssekretariat@dvh-speyer.de
 www.dhv-speyer.de/Weiterbildung/Weiterbildung.htm

Verwaltung und Recht

4./5.6.2003 (27./28.6.2003)

Bewertung von Erbbaurechten; Einfluss von Baulasten
 Hamburg (Berlin), WF-Akademie, € 430 (380)

Leitung: Dr.-Ing. Sprengnetter
 Info/Anmeldung: WF-Akademie, Frau Kohl, Frau Kranz, Barbarossastr. 2, 53489 Sinzig
 Tel./Fax: (02642) 9796-75/-69
 wf-akademie@wertermittlungsforum.de

11.-13.6.2003 Stadtbau

Berlin, IFS Berlin, € 235
 Leitung: Dipl.-Ing. Astrid Zellmer,
 Info/Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin
 Tel./Fax: (030) 230822-0/-22
 www.staedtebau-berlin.de

13./14.6.2003 (25./26.6.2003)

Beleihungs- und Versicherungswert; öffentlich geförderter Wohnungsbau; Unternehmensbewertung
 Bad Breisig (Hamburg), WF-Akademie, € 430

Leitung: Dipl.-Ing. Kranich
 Info/Anmeldung: WF-Akademie, Frau Kohl, Frau Kranz, Barbarossastr. 2, 53489 Sinzig
 Tel./Fax: (02642) 9796-75/-69
 wf-akademie@wertermittlungsforum.de

3.-5.7.2003 Bewertung von Wohnungs- und Teileigentum sowie Geschäfts- und Gewerbegrundstücken

Heidelberg, WF-Akademie, € 545
 Leitung: Dipl.-Ing. Kranich
 Info/Anmeldung: siehe WF-Akademie

18.-19.7.2003 Steuerliche Wertermittlung

Bad Breisig, WF-Akademie, € 430
 Leitung: Dr. Drosdzol
 Info/Anmeldung: siehe WF-Akademie

Fortbildung

Seminare/Symposien

III Ankündigung der Geodätischen Woche 2003

Die Geodätische Woche 2003 wird vom 16.–19. September im Rahmen der INTERGEO® 2003 in Hamburg veranstaltet. In diesem Jahr soll die Geodätische Woche wiederum Informationen und Anregungen über die gegenwärtigen Aktivitäten an den geodätischen Universitäts- und Forschungsinstituten geben. Sie bildet ein Forum zur Weiterentwicklung und zum Gedankenaustausch vor allem zwischen jungen Wissenschaftlern, bietet aber auch die Möglichkeit zum Kontakt mit erfahrenen Professoren. Darüber hinaus soll die Geodätische Woche zum Informationsaustausch und zur Kooperation mit verwandten Wissenschaftszweigen wie Geophysik, Geologie, Ozeanographie, Mathematik und Ingenieurwissenschaften sowie der Vermessungspraxis dienen.

Call for papers

Im wissenschaftlichen Programm sind zehn Sessions zu verschiedenen Schwerpunkten vorgesehen:

1. Geoid, Randwertaufgaben
2. Georeferenzierung; Geodätische Informationssysteme
3. Inverse Probleme
4. Terrestrische Gravimetrie
5. Geodätische Aspekte neuartiger Satellitenmissionen
6. Geodätische Bezugssysteme, Bezugsrahmen, Erdrotation
7. GPS/GALILEO
8. Geodätische Datenanalyse, Geostatistik
9. Geokinematik – Geodynamik
10. IAG-Dienste

Bis zum 1. August 2003 können dazu Poster und Vorträge (15 min) per E-Mail (gw03@ife.uni-hannover.de) durch Abgabe eines kurzen Abstracts angemeldet werden.

Erdmessungsforum

Als Gemeinschaftsveranstaltung mit der INTERGEO® 2003 findet am Donnerstag, 18. September, von 14.00 bis 17.30 Uhr das Erdmessungsforum statt. Hier werden sechs ausgewählte Vorträge angeboten (siehe Vortragsprogramm).

Anmeldungen zur Geodätischen Woche 2003 sind zu richten an:

GW03, Institut für Erdmessung
Universität Hannover
Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Fon: ++49 (0)511 762 2795

Fax: ++49 (0)511 762 4006
E-Mail: gw03@ife.uni-hannover.de
www.ife.uni-hannover.de/gw03.html

III Ankündigung der 49. Photogrammetrischen Woche

Das Institut für Photogrammetrie der Universität Stuttgart und die OpenPhowo-Partner laden wieder ein zur 49. Photogrammetrischen Woche, die vom 1.–5. September in der Universität Stuttgart stattfindet.

Aufgrund der engen Beziehungen mit der Photogrammetrie haben die Aspekte der Geoinformatik bei dieser auch international bedeutsamen Veranstaltung, die seit 1992 von Professor Dr.-Ing. Dieter Fritsch, Stuttgart geleitet wird, inzwischen einen festen Platz eingenommen. Als Themenschwerpunkte der Beiträge in- und ausländischer Experten sind in diesem Jahr vorgesehen:

- Analoge versus digitale Bildaufzeichnung
- Verteilte Potogrammetrische Datenanalyse
- 3D-Visualisierung und Animation

Die Vorträge werden in deutscher und englischer Sprache gehalten und simultan übersetzt.

Weitere Informationen zu Programm/Anmeldung/Teilnehmergebühren per E-Mail bei: martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de oder im Internet unter: www.ipf.uni-stuttgart.de

III Referenzsysteme und Datumtransformation: Procrustes-Analyse

Die *Procrustes-Analyse* mit herausragenden Modellansätzen, Algorithmen und statistischen Eigenschaften wird mit großem Erfolg bei der Parameterschätzung der nicht-linearen Datumtransformation (Ähnlichkeitstransformation) und bei der Formanalyse (Kleinste-Quadrate-Abbildung beliebig dimensionaler Formen aufeinander) eingesetzt. Ziel der *Internationalen Herbstschule Udine 2003* ist, die in der Praxis noch weitgehend unbekannte *Procrustes-Analyse* den Anwendungsgebieten Geodäsie, Geoinformatik, Landmanagement näher zu bringen. Geodätische Anwendungen sind siebenparametrische Datumtransformation, Detektion von Lotabweichungen in fusionierten GPS-LPS Netze. Photogrammetrische Anwendungen, insbesondere im Bereich Machine Vision und Robotik, umfassen die Bündelausgleichung ohne Linearisierung und Validierung von LaserScanner-Daten. Georeferenzierung und das Update von digitalen Katasterkarten sind kartographische Anwendungen.

Die *Internationale Herbstschule Udine 2003* mit den internationalen *Procrustes Forschern*

- a) Beinat,
- b) F. Crosilla,
- c) E. Grafarend,
- d) K. Mardia,
- e) V. Patranganaru u. a.

findet vom 13.–14. Oktober 2003 im CISM-Gebäude im Namen des AK7 des DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement statt. Online-Anmeldungen werden über die Web-Seite des International Centre For Mechanical Sciences (CISM) in Udine erbeten.

Weitere Auskünfte erteilen Mr. Ezio Cum oder Mrs. Carla Toros vom CISM

Palazzo del Torso
Piazza Garibaldi 18
33100 Udine (Italy)
tel. +39 0432 248511 (6 lines)
fax +39 0432 248550
E-mail: cism@cism.it
http://www.cism.it

INTERGEO®

INTERGEO® 2003

III Eröffnung der INTERGEO® 2003: Festredner von Format

Auf den Eröffnungsvortrag der INTERGEO® 2003 in Hamburg sollte man sich besonders freuen. Denn als Festredner konnte kein Geringerer als Prof. Radermacher gewonnen werden. Zur Person: Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, 1950 geboren, ist promovierter Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler. In den Jahren 1983–1987 wirkte er als Professor für Angewandte Informatik an der Universität Passau. Seit 1987 leitet er das Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissenschaftsverarbeitung (FAW) in Ulm, an dessen Universität er gleichzeitig die Professur für Datenbanken und Künstliche Intelligenz innehat. Prof. Radermacher bekleidet zahlreiche Ehrenämter in deutschen und internationalen Wissenschaftsgremien und ist Träger eines renommierten Wissenschaftspreises. Er hat über 200 wissenschaftliche Arbeiten verfasst, hauptsächlich zu Themen wie Angewandte Mathematik, Operations Research, Angewandte Informatik, Systemtheorie und Ethik.



Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

In seinem 2002 in Wien veröffentlichten Buch »Balance oder Zerstörung. Ökosoziale

Marktwirtschaft als Schlüssel zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung« entwirft er ein Szenario für eine weltweite nachhaltige Entwicklung und einen dauerhaften Frieden: Beides sei nur zu erreichen, wenn Chancen, Ressourcen und Einkommen zwischen Nord und Süd fair verteilt und die jeweiligen religiösen und kulturellen Eigenarten und Traditionen respektiert würden. Im Vorwort dazu heißt es:

»Der vorliegende Text zeigt im Umfeld des Rio+10-Weltgipfels auf, dass wir von diesen Zielen im Rahmen der aktuellen Globalisie-

rungsprozesse eher weiter entfernt sind als 1992 und dass die positiven Aspekte der heutigen Globalisierungsprozesse zu teuer erkauft werden, nämlich sowohl mit einer zunehmenden sozialen Spaltung in Nord und Süd als auch mit einem drohenden weltweiten ökologischen Desaster. Das ist im Wesentlichen eine Folge eines unzureichenden globalen ökonomischen Designs.«

Als konkrete Gegenmaßnahmen fordert der Autor mittelfristig die Verwirklichung einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft, die Verknüpfung internationaler politischer

Institutionen und einen weltweiten sozialen Ausgleich mit gemeinsamer Finanzierung von nachhaltiger Entwicklung.

Mit seiner profunden Kenntnis politischer, wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhänge und seiner an den exakten Wissenschaften geschulten Denkweise wird Prof. Radermacher sicher auch den Besucherinnen und Besuchern der INTERGEO® 2003 neue Aspekte und Einsichten in eine Thematik bieten können, die in besonderer Weise auch eine globale Dimension hat.

Termine/Veranstaltungen

Hochschulen, Kolloquien, Vortragsreihen

III Hochschule Anhalt

Geodätisches Kolloquium SS 2003
Do, 3.7.2003, »Die Wertermittlung – eine zentrale Aufgabe in einem Baulandumlegungsverfahren«, Dipl.-Ing. Lothar Hecker, Stadtvermessungsamt Frankfurt a. M.

Der Vortrag beginnt um 16.15 Uhr im Raum 114 (Gebäude O4), Bauhausstr. der Hochschule Anhalt in Dessau.

III TU Braunschweig

Geodätisches Kolloquium SS 2003
Do, 19.6.2003, »Die wahre Trajektorie: Echtzeit Qualitätskontrolle für kinematische GPS-Anwendungen«, Dipl.-Ing. Dr. techn. Andreas Wieser, Engineering Geodesy and Measurement Systems, Technische Universität Graz

Do, 26.6.2003, »Managementqualifikation für Ingenieure«, Dipl.-Ing. Karin Schulze, Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Die Vorträge beginnen um 15.15 Uhr im Hörsaal PK 4.1 (Hauptgebäude), Pockelsstraße der TU Braunschweig

III Universität Hannover

Geodätisches Kolloquium SS 2003
Di, 3.6.2003, »3D-Stadtmodelle mit dem CC-Modeler – Methoden und Ergebnisse«, Dr. Franz Steidler, CyberCity AG, Zürich

Di, 17.6.2003, »Aufgaben und Wirkungsmöglichkeiten der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen im internationalen Bereich – Entwicklung – Stand – Perspektiven«, Dipl.-Ing. Wilhelm Vogel, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vermes-

sungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Di, 8.7.2003, »Geoinformation und mobile Dienste – Anforderungen, Anwendungen, Perspektiven«, Prof. Dr. Wolfgang Reinhardt, Institut für Geoinformation und Landmanagement, Universität der Bundeswehr München

Die Vorträge beginnen um 16.00 Uhr im Hörsaal N 213 im Gebäude Nienburger Str. 1 der Universität Hannover.

III Uni BW München

Geodätisches Kolloquium SS 2003
Do, 5.6.2003, »Ortung und Navigation im Schienenverkehr – Status und neue Konzepte«, Dr. Stefan Bedrich, München

Der Vortrag beginnt um 16.15 Uhr im Hörsaal 1131 (Gebäude 33) der UniBW, Werner-Heisenberg-Str. 39 in Neubiberg

III FH Oldenburg

Geodätisches Kolloquium SS 2003
Do, 5.6.2003, »Automatische Generalisierung – Verfahren und Anwendungen«, Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Sester, Universität Hannover, Institut für Kartographie und Geoinformatik

Der Vortrag beginnt um 15.00 Uhr im Lichtbildraum (Raum E22) der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven in Oldenburg, Ofener Str. 16.

Auf einen Blick

III Juni:

3.6.: Universität Hannover, Geodätisches Kolloquium, Hannover

5.6.: FH Oldenburg, Geodätisches Kolloquium, Oldenburg

5.6.: Uni BW München, Geodätisches Kolloquium, München

12.–15.6.: RICS biennial Conference »Realising a World of Information«, Garderen, The Netherlands

13./14.6.: DVW Niedersachsen/Bremen, Kleiner Geodätentag, Papenburg

17.6.: Universität Hannover, Geodätisches Kolloquium, Hannover

19.6.: TU Braunschweig, Geodätisches Kolloquium, Braunschweig

26.6.: TU Braunschweig, Geodätisches Kolloquium, Braunschweig

30.6.–11.7.: XXIII. IUGG General Assembly Sapporo, Japan

III Juli:

2.7.: DVW Baden-Württemberg, DVW-Fortbildungsseminar, Kornwestheim

3.7.: Hochschule Anhalt, Geodätisches Kolloquium; Dessau

8.7.: Universität Hannover, Geodätisches Kolloquium, Hannover

Ankündigungen

III 2003:

20.–22.8.: 4th International Symposium on Mobile Mapping Technology, Kunming, China

1.–5.9.: 49. Photogrammetrische Woche, Stuttgart

8.–10.9.: ISPRS-Commission IV Joint Workshop, Stuttgart

16.–19.9.: Geodätische Woche im Rahmen der INTERGEO®, Hamburg

17.–19.9.: INTERGEO® 2003 in Hamburg

21.–25.9.: Digital Earth 2003, International Conference, Brno; Czech Republic

23.–24.9.: 40. Sitzung der Arbeitsgruppe »Automation in der Kartographie«, Erfurt

13.–14.10.: Internationale Herbstschule Udine 2003; Udine, Italien

16.10.: Jenaer GeoMessdiskurs »Laser-scanning – Scannen, Auswertung, Bildsemantik«, Jena
 3.–7.11.: 7th South EAST ASIAN Survey Congress (SEASC2003), Hong Kong

III 2004:

15.–19.3.: 14th International Conference on Engineering Surveying, Zürich, ETH Hönggerberg
 13.–15.10.: INTERGEO® 2004 in Stuttgart

Ehrengestaltungstage

(65, 70, 75, 80 und älter als 80 Jahre)

III Juni 2003

1.6.1938 (65.) Meyer, Winfried
 32423 Minden, Pelzstr. 4
 1.6.1928 (75.) Sommer, Willi
 64832 Babenhausen, Am Felsenkeller 4
 2.6.1938 (65.) Sembritzki, Dieter
 19055 Schwerin, Schusterstr. 3
 3.6.1908 (95.) Liebe, Rudolf
 54295 Trier, Hermesstr. 7
 4.6.1923 (80.) Krimmer, Hermann
 82319 Starnberg, Leutstettener Str. 5
 4.6.1938 (65.) Prof. Vollbracht, Rolf
 55469 Simmern, Erlenweg 2
 5.6.1912 (91.) Appelbaum, Fritz
 33330 Gütersloh, Brinkstr. 23 A
 6.6.1921 (82.) Prof. Dr. Weimann, Günter
 89520 Heidenheim, Knupfertal 40
 7.6.1933 (70.) Sydow, Günter
 15517 Fürstenwalde, Ernst-Thälmann-Str. 53
 8.6.1916 (87.) Isbert, Günter
 40474 Düsseldorf, Ganghoferstr. 6
 10.6.1933 (70.) Haas, Erwin
 92318 Neumarkt, Dr.-Eberle-Str. 34
 10.6.1923 (80.) Hofmann, Ulrich
 58840 Plettenberg, Eichendorffstr. 1
 11.6.1928 (75.) Güntsch, Rudolf
 97076 Würzburg, Falkenstr. 11
 11.6.1910 (93.) Meyer, Richard
 65197 Wiesbaden, Kiedricherstr. 6
 11.6.1938 (65.) Morawietz, Reiner
 44229 Dortmund, Olpketalstr. 14
 11.6.1919 (84.) Schrick, Walter
 67657 Kaiserslautern, Merianstr. 12
 13.6.1919 (84.) Prof. Sternberg, Gerhard
 12157 Berlin, Nordmannzeile 12
 13.6.1920 (83.) Dr. Wöhner, Rudi
 45472 Mülheim, Hollenberg 3
 14.6.1923 (80.) Schwarzbach, Rudolf
 47608 Geldern, Buchenweg 15
 15.6.1921 (82.) Grassinger, Wolfgang
 69469 Weinheim, Rosenbrunnenstr. 17 G
 16.6.1914 (89.) Albrecht, Oskar
 53474 Bad Neuenahr, Am Schwanenteich 1
 17.6.1933 (70.) Risse, Dieter
 54290 Trier, Balduinstr. 40
 18.6.1928 (75.) Göhner, Eberhard
 74523 Schwäbisch Hall, Hagenbacher Ring 14

19.6.1921 (82.) Kaiser, Wolfgang
 74080 Heilbronn, Buchenhof 6
 20.6.1928 (75.) Echtenacher, Wilhelm
 74722 Buchen, Brahmstr. 1
 20.6.1928 (75.) Lamm, Karlheinz
 55765 Birkenfeld, Saarstr. 61
 20.6.1914 (89.) Liesching, Walther
 88045 Friedrichshafen, Möwenstr. 31
 22.6.1933 (70.) Beier, Eugen
 4103 Leipzig, Tarostr. 11/712
 22.6.1938 (65.) Prof. Dr. Mimus, Manfred
 12247 Berlin, Siemensstr. 58
 23.6.1933 (70.) Prof. Peters, Hans-Otto
 76327 Pfinztal, Kleinwaldstr. 1
 24.6.1923 (80.) Frischkorn, Heinrich
 60320 Frankfurt am Main, Walter-Leiske-Str. 19
 24.6.1922 (81.) Schommers, Johannes
 40593 Düsseldorf, Neßlerstr. 47
 24.6.1938 (65.) Seufert, Wilfried
 ESP-La Paz, Casilia 7641
 25.6.1928 (75.) Funck, Adam
 64839 Münster, Kärcherstr. 15
 25.6.1928 (75.) Prof. Dr. Ternryd, Carl-Olof
 DK-16214 Vällingby, Krister
 Siöbladsväg 32
 26.6.1938 (65.) Breithaupt, Georg-Ernst
 34132 Kassel, Brasselsbergstr. 38
 26.6.1922 (81.) Dr. Mohn, Heinz-Friedrich
 48145 Münster, Prozessionsweg 12
 26.6.1912 (91.) Pörtlner, Alois
 56457 Westerbürg, Schlosswiesenstr. 46
 27.6.1928 (75.) Schinner, Hans
 96103 Hallstadt, Gartenstr. 13
 28.6.1938 (65.) Schmidt, Fritz
 86199 Augsburg, Oskar-v.-Miller-Str. 24 1/2
 29.6.1938 (65.) Bohnstengel, Hans-Dieter
 27574 Bremerhaven, Gagelstr. 21 a
 30.6.1914 (89.) Francke, Otto
 79110 Freiburg, Husserlstr. 6

III Juli 2003

1.7.1922 (81.) Schilling, Hans
 76139 Karlsruhe, Elbinger Str. 44 D
 2.7.1911 (92.) Schabacker, Erich
 65193 Wiesbaden, Antoniusheim,
 Idsteiner Str. 11
 3.7.1916 (87.) Kramm, Siegfried
 32105 Bad Salzuflen, Goethestr. 5
 5.7.1938 (65.) Ziegler, Georg
 80638 München, Kuglmüllerstr. 6
 7.7.1916 (87.) Hehling, Arno
 30655 Hannover, Selma-Lagerloef-
 Weg 4 b
 7.7.1919 (84.) Lienemann, Gerhard
 12107 Berlin, Hausstockweg 57
 8.7.1928 (75.) Butsch, Theo
 68723 Schwetzingen, Odenwald-
 ring 7
 8.7.1938 (65.) Eisenhardt, Udo
 73479 Ellwangen, Einsteinstr. 60
 8.7.1938 (65.) Stiebritz, Jürgen
 44803 Bochum, Alarichstr. 38 A
 9.7.1933 (70.) Nordhues, Herbert
 44263 Dortmund, Lange Hecke 31

9.7.1933 (70.) Prof. Dr. Reiser, Roman
 82284 Grafrath, Hubertusstr. 13
 10.7.1913 (90.) Jähnichen, Hellmut
 55296 Gau-Bischofsheim, Am
 Dalberger 12
 10.7.1938 (65.) Kirchner, Wolfram
 31188 Holle, Turmstr. 3
 10.7.1938 (65.) Zeindl, Heinrich
 94405 Landau, Arthur-Piechler-Str. 3
 11.7.1912 (91.) Aichinger, Erwin
 70329 Stuttgart, Asangstr. 136
 11.7.1920 (83.) Toerkott, Cuno
 63808 Haibach, Frühlingstr. 15
 12.7.1928 (75.) Sigloch, Rolf
 75217 Birkenfeld, Eichenstr. 16
 14.7.1938 (65.) Dr. Leitz, Helmut
 88662 Überlingen, Grundel 22
 15.7.1938 (65.) Siemssen, Karl-Heinz
 22459 Hamburg, Habichtsthorst 1
 15.7.1923 (80.) Wacker, Wolfgang
 76133 Karlsruhe, Friedenstr. 28
 17.7.1921 (82.) Deessen, Rudolf von
 45138 Essen, Auf dem Holleter 69
 17.7.1923 (80.) Neiss, Rudi
 67346 Speyer, Eugen-Jäger-Str. 59
 18.7.1938 (65.) Prof. Muck, Hartmut
 45134 Essen, Schellstr. 56
 19.7.1913 (90.) Zoll, Helmut
 79415 Bad Bellingen, Am Lettenbuck 1
 19.7.1922 (81.) Prof. Dr. Zwicker, Erwin
 30625 Hannover, Kirchröder Str. 87
 22.7.1916 (87.) Förster, Franz
 45894 Gelsenkirchen-Buer, Nienhof-
 straße. 36
 23.7.1911 (92.) Forster, Georg
 81247 München, Feichthofstr. 47
 24.7.1921 (82.) Graubmann, Josef
 84489 Burghausen, Ludwig-Thoma-
 Str. 2 a
 24.7.1928 (75.) Kochen, Klaus
 51069 Köln, Im Oberiddelsfeld 33
 24.7.1910 (93.) Dr. Sander, Willi
 96050 Bamberg, Ohmstr. 10
 25.7.1920 (83.) Gallenz, Michael
 96135 Stegaurach, Bamberger Str. 32
 25.7.1913 (90.) Haar, Bernhard von der
 48653 Coesfeld, Gerlever Weg 20
 26.7.1933 (70.) Prof. Gann, Dieter
 70771 Leinfelden-Echterdingen,
 Manosquer Str. 35
 26.7.1933 (70.) Kletzien, Egon
 75217 Birkenfeld, Heubuckelweg 5
 27.7.1920 (83.) Schmelz, Walter
 46242 Bottrop, Walter-Höfer-Weg 2
 28.7.1938 (65.) Koch, Karl
 71404 Korb, Beinsteiner Str. 29/1
 28.7.1933 (70.) Plotz, Fritz
 22523 Hamburg, Mählstr. 5 a
 28.7.1938 (65.) Reik, Eberhard
 72793 Pfullingen, Griesstr. 10
 29.7.1938 (65.) Bartsch, Winfried
 37318 Mackenrode, Alte Höhle 3
 29.7.1919 (84.) Vogt, Walter
 32049 Herford, Pagenmarkt 2
 29.7.1928 (75.) Weber, Werner
 35708 Haiger, Struthstr. 17